

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgrundlagen

1. Diese AGB gelten für sämtliche Gutachten, Beratungen, Prüfungen und sonstige Leistungen, die durch das Sachverständigenbüro für Elektrotechnik Andreas Dahmen (im Folgenden: „Sachverständiger“) erbracht werden.
2. Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn sie vom Sachverständigen schriftlich bestätigt wurden.
3. Sofern gesetzlich erforderlich, gelten ergänzend die Sachverständigenordnung der Handwerkskammer Düsseldorf sowie die einschlägigen DIN-VDE-Normen.

§ 2 Auftragserteilung und Vertragsabschluss

1. Verträge kommen durch schriftliche oder elektronische Beauftragung des Auftraggebers und die schriftliche Annahme durch den Sachverständigen zustande.
2. Der Umfang der Leistung ergibt sich aus dem Auftragschreiben oder einer gesonderten Vereinbarung.
3. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform.

§ 3 Pflichten des Sachverständigen

1. Der Sachverständige verpflichtet sich zur unabhängigen, objektiven und gewissenhaften Erstellung des Gutachtens oder der sonstigen beauftragten Leistung unter Berücksichtigung der geltenden Normen und allgemein anerkannten Regeln der Technik.
2. Der Sachverständige unterliegt der Schweigepflicht und wird vertrauliche Informationen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers weitergeben, es sei denn, eine gesetzliche Verpflichtung besteht.
3. Die Erstellung des Gutachtens erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Eine rechtliche Bewertung oder verbindliche juristische Einschätzung wird nicht vorgenommen.

§ 4 Pflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber hat dem Sachverständigen alle zur Erbringung der Leistung erforderlichen Unterlagen, Informationen und Zutrittsmöglichkeiten rechtzeitig und vollständig zur Verfügung zu stellen.
2. Ergeben sich während der Leistungserbringung Änderungen oder zusätzliche Anforderungen, sind diese dem Sachverständigen unverzüglich mitzuteilen.
1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die vereinbarte Vergütung gemäß § 5 zu leisten.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung des Sachverständigen erfolgt grundsätzlich nach Zeitaufwand gemäß den vereinbarten Stundensätzen oder pauschal nach individueller Vereinbarung.
2. Falls nicht anders vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zur Zahlung fällig.
3. Im Falle eines Zahlungsverzugs ist der Sachverständige berechtigt,

Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen.

4. Zusatzkosten wie Fahrtkosten, Übernachtungskosten oder Materialaufwendungen werden gesondert in Rechnung gestellt.

§ 6 Lieferung und Fristen

1. Lieferfristen sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich als solche vereinbart wurden.
2. Der Sachverständige haftet nicht für Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätet bereitgestellte Informationen des Auftraggebers oder durch höhere Gewalt entstehen.
3. Falls ein vereinbarter Termin aus Gründen, die der Sachverständige nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden kann, wird der Auftraggeber unverzüglich informiert.

§ 7 Haftung und Gewährleistung

1. Der Sachverständige haftet nur für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen, nicht jedoch für leichte Fahrlässigkeit.
2. Die Haftung ist auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt.
3. Mängel sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Gutachtens schriftlich anzuzeigen. Bei berechtigten Mängeln erfolgt eine Nachbesserung innerhalb angemessener Frist.
4. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Folgeschäden oder entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

§ 8 Widerrufsrecht und Vertragskündigung

1. Der Auftraggeber kann den Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung kostenfrei widerrufen.
2. Nach Ablauf der Widerrufsfrist ist eine Kündigung nur aus wichtigem Grund möglich. Bereits erbrachte Leistungen sind in diesem Fall anteilig zu vergüten.
3. Der Sachverständige kann den Vertrag kündigen, wenn die weitere Bearbeitung unzumutbar ist, insbesondere bei Verweigerung der Mitwirkung durch den Auftraggeber oder unzureichender Informationsbereitstellung.

§ 9 Datenschutz und Vertraulichkeit

1. Der Sachverständige verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers ausschließlich zur Vertragsabwicklung gemäß der DSGVO.
2. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist.
3. Der Auftraggeber hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung seiner gespeicherten Daten.

§ 10 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Nettetal.
3. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.